



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

417 (8.9.1932) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-370251](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-370251)

Der Fall Daubmann

Auf welchem Schiff floh der Kriegsgefangene Daubmann aus Nordafrika?

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 8. September.

Im Auswärtigen Amt ist jetzt die französische Antwortnote in der Angelegenheit des früheren Kriegsgefangenen Daubmann eingegangen. Die Note heißt, daß sich in den französischen Archiven ein solcher Name nicht findet. Es wird auch nochmals darauf hingewiesen, daß die französische Regierung schon früher die Auskunft gegeben habe, in den französischen Gefängnissen befänden sich keine Deutschen mehr. Diese Mitteilung sei das Ergebnis sehr eingehender und sorgfältiger Nachforschungen gewesen.

Nebenbei ist bei der Reichsregierung gleichzeitig ein Protokoll eingetroffen, das die bisherigen Schritte bei einer genauen Vernehmung Daubmanns aufzählt. Dabei ist Daubmann auch auf gewisse Widersprüche seiner Darstellung aufmerksam gemacht worden; es veranlaßt, daß das Protokoll, so abermals die Darstellung Daubmanns auch sein mag, keineswegs einen auslandswirksamen Eindruck mache. Der hauptsächlichste unangenehme Punkt ist, daß Daubmann das italienische Schiff nicht angibt, mit dem er zurückgekehrt ist, weil er angeblich dem Kapitän versprochen habe, ihn nicht zu verraten, damit er seine Ungelegenheiten aus der tollsten Zeit überlebe.

Daubmann hat neuerdings auch eine Volkstare vorgelegt, die von seinem Schiffsfreund stammen soll, auf der aber, ebenfalls mit dem Hinweis auf die versprochene Diskretion, der Volkstempel und alle Angaben unleserlich gemacht worden sind, die die Herkunft verraten könnten. Das Protokoll der bisherigen Schritte ist nach Paris weitergeleitet worden.

Die deutsche Botschaft wird es mit anderem Material der französischen Regierung verlieren. Es wird übrigens demnach auch im Bericht der Öffentlichkeit übergeben werden.

In sibirischen Bergwerken?

Meldung des Wolff-Büros

— Sigmaringen, 8. Sept.

Wie der „Joller“ berichtet, scheint sich eine neue Sensation um einen Kriegsgefangenen vorzubereiten. Es handelt sich um den Sigmaringer Bürger John Philipp Gruber, der nach einer Mitteilung seiner Kompagnie vor 17 Jahren, am 4. Sept. 1910, vor Grodnin in Rußland gefallen ist. Vor einigen Tagen nun traf ein Fremder bei den Eltern des Gruber hier ein und überreichte nachrichtlich und Grub von dem Tsingtau-Expedition, der sich heute noch mit etwa 500 deutschen Schiffbauern in einem sibirischen Bergwerk in Zwangsarbeit befinden soll. Der Ueberbringer dieser Mitteilung ist ein gewisser Eugen Müller aus Niedersiebenbrunn am Rottenthal, der im Herbstjahr 23. 24. mit einem Bager aus Garmisch namens Schmeer aus Illertal die Bekanntschaft gemacht haben will. Er sollte bei weitem Tsingtau an einem Asulkan zu 14 Jahren Zwangsarbeit verurteilt gewesen.

Die Verhandlung mit ihm war nicht ganz einfach, da er infolge eines Pfortener Besuchs hart behindert ist. Doch ist bei dem vorliegenden Fall nicht um einen ereignisreichen Verlauf des Ueberbringers der Nachricht handeln kann, geht daraus hervor, daß sich Gruber weigerte, irgend etwas anzunehmen. Inzwischen sind Verhandlungen an dem angeleglichen Tsingtau-Expedition in Garmisch aufgenommen worden. — Die vorliegenden Mitteilungen sind natürlich mit allem Vorbehalt aufzunehmen.

Die Einzelheiten der Reichstagsabstimmungen

werden, wie üblich, in einer Besprechung des Kanzlers mit dem Reichstagspräsidenten in den nächsten Tagen noch festgelegt werden. Die Wählerverteilung wird der Reichstag am Montag damit begünstigen, die Erfüllung des Kanzlers entgegenzunehmen. Mit dem Beginn der allgemeinen Wählerverteilung, die gewöhnlich drei Tage in Anspruch nimmt, ist für den Dienstag zu rechnen. Dabei dürfte auch die Wählerverteilung wieder einmal eingehender behandelt werden, da der Reichstagspräsident vermutlich sich zu den untenstehenden Problemen insbesondere der deutschen Gleichberechtigungsforderung äußern wird. Die Nationalsozialisten haben als Nebenbei in der politischen Kampfrunde den Kd. Gregor Strasser, die Sozialdemokraten die Kd. Döbe und Zarow bestimmt.

Eine Rede Dillers

Meldung des Wolff-Büros

— München, 8. Sept.

Im überfüllten Stefanussaal sprach in einer Versammlung der nationalsozialistischen Partei Adolf Diller über die politische Lage. Er behandelt die Arbeit der NSDAP in den 12 Jahren ihres Bestehens und kommt dabei die Legalität, deren sie sich bei ihrer Tätigkeit bedient befähigt habe. Die allen Einzelheiten werden die nationalsozialistische Bewegung nicht unterlegen. Herr v. Papen irre, wenn er meinte, die NSDAP könne heute ohne weiteres zu ihm überlaufen. Selbst wenn er, Diller, wollte, könnte er die Bewegung nicht Herrn von Papen anvertrauen, denn sie habe als Bewegung ihren eigenen Willen.

Im Hinblick auf die Deutscher Vorgänge hob der Redner hervor, daß er sich nicht mit der Tat und den Mätern, wohl aber mit seinen Kameraden identifiziere. Im nationalsozialistischen Reich würden niemals fünf deutsche Männer wegen eines Vols verurteilt werden.

Die Nationalsozialisten würden zur Einigung mit einer anderen Partei kommen, wenn es zunächst nicht anders möglich sei zu regieren. Er, Diller, verleihe der Partei nicht für einen Ministerposten und nicht für Zeit. Was die Regierung jetzt beschließt, sei völlig gleichgültig. Sie möge den Reichstag auflösen, die Nationalsozialisten würden diese Regierung niemals anerkennen.

Gewerkschaften und Wirtschaftspläne

Drahtbericht unseres Berliner Büros

— Berlin, 8. Sept.

Nachdem mehrere die Vertreter der Arbeiterschaft dem Reichsarbeitsminister ihre Unterstützung für die Durchführung des Wirtschaftsplans der Reichsregierung angebot haben, sollen heute die Gewerkschaften gebildet werden. Es ist anzunehmen vorauszusagen, daß von ihnen starker Einbruch gegen die Bestimmungen der Reichsregierung eingeleitet werden wird. Der „Vorwärts“ teilt bereits mit, daß der Vorstand des ADGB seine Vertreter beauftragt hat, energischen Protest gegen die „unannehmlichen arbeitserhöhenden Maßnahmen der Reichsregierung“ zu erheben. Ferner soll die Regierung aufgefordert werden, daß ihre Vertreter sich auf der am 11. September in Wien beginnenden Tagung des Verwaltungsrates des Internationalen Arbeitsamtes, in der über den Antrag der Internationalen Arbeiterorganisation die Durchführung der W. S. und des W. S. G. einzuwenden werden soll, für eine internationale Verständigung in diesem Sinne einsetzen mögen.

Steuerangebot in Naturalien

Telegraphische Meldung

— Frankfurt (Oder), 8. Sept.

Gestern mittags veranlaßten die D. K. und Flugzeugarbeiter aus Frankfurt (Oder) und Wesen im Finanzamt eine nicht allmähliche Rundgebung, um ihre große Notlage vor Augen zu führen. Die auf dem Wochenmarkt angebotenen und abgekauften Gegenstände, darunter 50 Zentner Tomaten, wurden in 15 Wagen zum Finanzamt gebracht und dort in den Säcken und auf dem Hof aufgehäuft.

Der Vorsitzende der Arbeiter legte dem Vorsteher des Finanzamtes den von den Arbeitern des D. K. und Flugzeugarbeitern gezeichneten Brief mit dem Inhalt, daß die Arbeiter ihren Lebensunterhalt nicht verdienen können, vor. Der Vorsteher des Finanzamtes bewertete, die angebotenen Waren nicht annehmen zu können, dronte aber, daß er die Bitte um entsprechende finanzielle Behandlung befürwortet weiterleiten würde.

Die Arbeitsmarktlage

Meldung des Wolff-Büros

— Berlin, 8. Sept.

Nach dem Bericht der Reichsbehörde für Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenvermittlung für die Zeit vom 15. bis 21. August waren am 15. August 1927 bei den Arbeitsämtern rund 822500 Arbeitslose gemeldet. Gegenüber dem Stand vom 15. August ist die Zahl um rund 128000 abgerückt. Am 21. August entfielen auf die Arbeitslosenversicherung rund 86000, auf die Arbeitslosenversicherung und 126000 Unternehmungsloseneinzelne. Bei Rothlaufarbeiten der verschiedenen Arbeitslosenversicherung waren schätzungsweise 95000 Personen beschäftigt. Im Juli wurden 100000 arbeitslos gemeldete Arbeiter beschäftigt. Die Zahl der von den Heimstätten beurlaubten Soldatenerwerbstätigen, die nach den neuen Bestimmungen der Reichsregierung von den Arbeitsämtern anerkannt wurden, betrug sich auf rund 200000.

Am 16. Juni kam es in dem Industrieort Kollnitz bei Reichenbach im Erzgebirge zu einem Zusammenstoß zwischen Arbeitern und Vollzeitarbeitern. Diese wurden mit einem Steinwurf überhäuft und bedrängt, daß sie mehrmals von der Schwarze Bedrohung mochten mühen, ohne daß dabei jemand verletzt wurde.

Man hatten sich vor dem Reichenbacher Sondergericht 12 kommunistische Arbeiter, die zum größten Teil bereits wegen Arbeitsverweigerung verurteilt sind, zu verantworten. Die Angeklagten leugneten die ihnen zur Last gelegten Verbrechen. Das Gericht verurteilte die Arbeitslosen zu Gefängnisstrafen von zwei Jahren, ein Jahr drei Monaten und einem Jahr. Im übrigen bewegen sich die Arbeitslosenstrafen zwischen sechs und zehn Monaten.

Wegen der beiden die Dorfgeschichten freigelegte Pfirsiche in die Menge werfen. Wie Knauer Not entschie ich mich dem folgenden Brief: Ein paar Jungen eben den Wagen: offenbar hat ihnen mich an großen Pfirsichen als daran, sie von jeder Hand gelohnt zu bekommen. Aber schickliche Soldaten hinter dem Herren treiben ihnen so unangenehm Betragen glücklicherweise aus. Nach Randolphen-Weißkumpfe, Baumstämme und Baumstämme sind vorgefahren. Von all dem gelangt nur die Klammation, erlaubt plötzlich als hundert hundert Firmen in allen Regionen anzufragen. Oder, besser gesagt, in allen Farben blauer Hosen. Aber die Wandlungen, die ich nun erleben werde, bringt das erste Herbstwetter zum Schweigen. Was nicht. An der Spitze die „Helden der Straße“. Doch in der Stunde wandert die goldene Münze von Tisch zu Tisch. Die der Kopf für den ersten Pfirsich geküßt hat. Ob er sie im nächsten Jahr dem glücklichen Käufer wohl selbst überlassen wird? Hoffen wir, daß dann das Wetter besser sei und das Abenteuer so prächtig gelte und ist wie ein Pfirsich von Kopf Handel!

© Briefe in der Leitung der Badischen Landesbibliothek. Auf 1. September in Direktor Professor Dr. Theodor Vanning von der Badischen Landesbibliothek in den nachherbesten Kurbes und seitdem. Im Jahre 1904 von der Landesbibliothek in Bonn an die damalige Hof- und Landesbibliothek nach Karlsruhe berufen, hat sich diese unter seiner nachfolgenden Leitung von damals 19700 Bänden und 800 Handschriften auf über 60000 Bände und 2000 Handschriften verdoppelt. Waren 1904 nur sechs Beamte an der Bibliotheksverwaltung tätig, so sind es jetzt über 10, wozu noch einige Hilfskräfte kommen. Direktor Vanning hat die freie Leitung der Bücher nach außenwärts durchgeföhrt. Die Bibliotheksammlung erweitert, eine Theaterbibliothek eingerichtet und die Bibliotheksverwaltung angestärkt. Demnach wurde noch ein Kunstsabine angeschlossen. Das nun Direktor Vanning verleiht wissenschaftliche Ergebnisse der westlichen deutschen Handschriften ist vorgefallen. — Wie die

Unter Kindesmordverdacht

Meldung des Wolff-Büros

— Berlin, 8. Sept.

Die Badenburger Kriminalpolizei hat Mitteilungen zufolge den früheren kommunistischen Banditenführer der hiesigen Partei, Schulz unter Mordverdacht an seinem jugendlichen Sohn verhaftet. Schulz, der als brutaler Mensch bekannt ist, mißhandelte seine beiden zehn- und achtjährigen Söhne schwer. Die Polizeibeamten fanden den 11-jährigen in der Wohnung mit erheblichen Verletzungen am ganzen Körper vor. Auf die Frage nach seinem jugendlichen Sohn gab Schulz an, er hätte ihn einer unbekannten Frau mit nach Karlsruhe gegeben. Da die Polizei den Verdacht hat, daß er das Kind zu Tode mißhandelt und dann befreit hat, verhaftete sie ihn. Schulz lebte in zweiter Ehe von seiner Frau getrennt mit den Kindern allein. Seine erste Frau hatte sich wegen der dauernden Mißhandlungen von ihm scheiden lassen. Seine zweite Frau lebt auf demselben Grunde getrennt von ihm. Schulz wurde vor kurzem aus der kommunistischen Partei ausgeschlossen. Er gilt als überaus brutaler Mensch. Als er einmal eine sozialdemokratische Abwehrstelle geleitet hatte, wurde er von ihm Söhnen vor dem Parlament mit einer Hundekette verprügelt. Schulz führt er den Spitznamen „Hundepöbel-Witz“.

Zusammenstöße in Oesterreich

Meldung des Wolff-Büros

— Wien, 8. Sept.

In Wien kam es gestern in den Abendstunden nach einem nationalsozialistischen Appell zu einem Zusammenstoß zwischen Sozialisten und Nationalsozialisten an, wobei ein Sozialist durch eine Messerstiche in den Unterleib schwer verletzt wurde. Bei neuerlichen Zusammenstößen ereilte ein Nationalsozialist einen Sozialisten, dem er kurze Zeit darauf erlag.

Auch in Hallein bei Salzburg kam es bei einer Versammlung der Nationalsozialisten zu heftigen Zusammenstößen mit Sozialdemokraten, wobei es vier Verletzte gab, darunter einen Schwerverletzten. Genauer über die Vorgänge mußten aus Salzburg Bericht gegeben werden.

Michaelis 75 Jahre alt

— Berlin, 7. Sept. Reichspräsident v. Hindenburg

und Reichsfeldmarschall v. Papen haben dem früheren Reichsfeldmarschall Dr. Michaelis zur Vollendung seines 75. Geburtstages telegraphisch ihre Glückwünsche ausgesprochen.

Sprengstoffantrag in Rom

— Budapest, 8. Sept. Auf den italienischen

Legation in Rom wurde ein Antrag auf Zulassung von Sprengstoffen für die italienische Armee und die italienische Polizei gestellt. Der Antrag wurde abgelehnt, weil es sich um eine große Menge Sprengstoffe handelt, die für die italienische Armee und die italienische Polizei nicht erforderlich sind.

Allgemeine Lohnsenkung bei Ford

— Kempten, 8. Sept. Die Berliner

Wirtschaftskammer hat die Senkung der Löhne bei Ford in der Ford-Werkschaften in Berlin und Kempten beschlossen. Die Senkung der Löhne ist auf 10 Prozent angesetzt. Die Arbeiter der Ford-Werkschaften werden die Senkung der Löhne ablehnen. Die Ford-Werkschaften werden die Senkung der Löhne ablehnen.

Pfirsichfest in den Albanerbergen

(Von unserem römischen Vertreter)

Stätten, das lernen wir schon in der Schule, war die Antike der Griechen. Diese ist es die Komödie und — Metastasio oder Kanada. Aber wenn die Kinder weit sind, aus denen den Dichtern das Wort kommt, das „Fischer“, das sogenannte komponierte kommt ihnen auch immer aus ihrer unmittelbaren Umgebung. Und vor allem aus den Albanerbergen. Oder wozu der blonde Wein an sonnigen Tagen (im allgemeinen ist er nur blond, hoch nicht); hier gedeihen Weinstöcke und Ackerbau, Jochen-Ackerbau und prächtige Gärten; und die hohen Büschenwälder des Königso Goro liefern Pfirsiche, dazu die berühmten Erdbeeren von Rom. Die hier oder einmal um den Albanersee, die sich geschicht und wohlfühler sind, die prächtigen Pfirsiche von ganz Italien.

Den Wein der Albanerberge feiern die Römer alle Sonntag. Sie haben in der Vergangenheit in überfüllten Straßenfesten Genuss und in der Hitze des Weins in noch überfüllteren Straßenfesten genossen. Hier sie halten nun einmal etwas von diesem Wein, der unter dem Namen „Fischer“ in diesen Tagen reichlich unbeschäftigt ist. Und einmal im Jahre feiern sie zu Rom das Erdbeeren-Fest. Dieses abgesehen um Rom. Denn die Römischen Erdbeeren zu den aromatischsten und wohlfühlersten Waldbeeren der Welt und finden sie im albanischen Weinland oder in den Wäldern des Balkans (hier gleich). Wohl ein Erdbeerbaum, der an sich nicht berechnigt wäre, ist übrigens dem Römer nur ein Baum um Wein zu belagern Albanerwein. Und da er von solchen Vorfahren nie genug bekommen kann, so ist in diesem Jahre noch ein neues Fest eingeführt worden: das Pfirsichfest von Kopf Handel.

Das kleine Bildchen überträgt den Befehl, in dem der Befehl des Festes die Sonnenstrahlen reflektiert und mit Erdbeerenfrucht auf die Pfirsichsammlungen zurückzuführen. Denn Zeugnis der Reichlichkeit des Festes ist Kopf Handel. Die Römer mit seinem Pfirsich-

Wirtschaftskammer hat die Senkung der Löhne bei Ford in der Ford-Werkschaften in Berlin und Kempten beschlossen. Die Senkung der Löhne ist auf 10 Prozent angesetzt. Die Arbeiter der Ford-Werkschaften werden die Senkung der Löhne ablehnen. Die Ford-Werkschaften werden die Senkung der Löhne ablehnen.

© Erfolg der Nationaltheater-Ausstellung. Die Theaterausstellung in der Kunsthalle hat den hiesigen Reichtum einer Ausstellung in den letzten Jahren aufnehmen. Bei der letzten Führung durch Intendanten Dr. Alföldy hatten nahezu 200 Personen die Räume. Wieder haben über 1000 Besucher die Ausstellung aufgeführt. In die Theaterausstellung nach der einflussreichsten Sonntag geöffnet, kann man entnehmen, daß nahezu 20000 Personen die Ausstellung besucht haben.

© Universitäts-Vorlesungen durch Telephon. Im vergangen Wintersemester hat im Universitäts-Institut in der Schweizer Stadt Vevey die Frage bekannter Vorlesungen mit der Universität Halle telephonische Verbindungen hergestellt worden. Durch Mikrophon einleitend und Lautsprecher auf der anderen Seite wurden durch die telephonische Vorlesungen übertragen. Nach der erfolgreichen Durchführung des ersten Versuchs sollen nun in anderen Schweizer Hochschulen diese telephonischen Vorlesungen von Vorlesungen durchgeführt werden.

Für schöne Balkone und Fenster

Andgabe von 882 Preispflanzen

Nachdem die Beschäftigung der pflanzenliebenden...

Infolge der schlechten Finanzlage der Stadt ist...

Die allgemeine Kollage und Arbeitslosigkeit...

Die Preisverteilung wird am 9. Oktober...

Die Preise bestehen wiederum aus gut kultivierten...

Ohne Karte wird kein Preis abgegeben.

Die Preise bestehen wiederum aus gut kultivierten...

Das Flugschiff Do. X hat sich von Transvalien...

Das Flugschiff Do. X hat sich von Transvalien...

Das Flugschiff Do. X hat sich von Transvalien...

Das Flugschiff Do. X hat sich von Transvalien...

Das Flugschiff Do. X hat sich von Transvalien...

Das Flugschiff Do. X hat sich von Transvalien...

Das Flugschiff Do. X hat sich von Transvalien...

Das Flugschiff Do. X hat sich von Transvalien...

Schlecht geheilte Knochenbrüche

Die letzten Vorträge auf dem Orthopäden-Kongress

In dem dritten Hauptthema 'Schlecht geheilte Knochenbrüche' sprach als Hauptreferent Prof. Schöler-Wien...

Über die Behandlung der mit Betunkollagen und Funktionstherapie geheilten Knochenbrüche sprach Dr. Schumann-Frankfurt...

In weiteren Referaten wurde über die Behandlung schlecht geheilter Knochenbrüche gesprochen.

Für eine erfolgreiche Behandlung ist der Zeitpunkt von großer Wichtigkeit.

Die als Darlehen für Reparaturen gegeben werden können...

Es ist ein Zeichen der Notlage der Mannheimer Hausbesitzer...

Es darf dabei allerdings nicht übersehen werden...

schlechten Verheilung, um so günstiger ist die volle Wiederherstellung...

Einige Redner berichteten über den Zustand bei Knochenbrüchen...

Die vorgelegten, sondern die wissenschaftlichen Verhandlungen...

Aus den Meinungen der Gäste geht hervor...

Die als Darlehen für Reparaturen gegeben werden können...

Es ist ein Zeichen der Notlage der Mannheimer Hausbesitzer...

Es darf dabei allerdings nicht übersehen werden...

Abschied von Georg Friedlein

Die Leichenfeier des hildesheimer Friedhofs vermachte kaum die Hoff der Freunde...

Die Leichenfeier des hildesheimer Friedhofs vermachte kaum die Hoff der Freunde...

Die Leichenfeier des hildesheimer Friedhofs vermachte kaum die Hoff der Freunde...

Die Leichenfeier des hildesheimer Friedhofs vermachte kaum die Hoff der Freunde...

Die Leichenfeier des hildesheimer Friedhofs vermachte kaum die Hoff der Freunde...

Die Leichenfeier des hildesheimer Friedhofs vermachte kaum die Hoff der Freunde...

Die Leichenfeier des hildesheimer Friedhofs vermachte kaum die Hoff der Freunde...

Die Leichenfeier des hildesheimer Friedhofs vermachte kaum die Hoff der Freunde...

Die Leichenfeier des hildesheimer Friedhofs vermachte kaum die Hoff der Freunde...

Die Leichenfeier des hildesheimer Friedhofs vermachte kaum die Hoff der Freunde...

Die Leichenfeier des hildesheimer Friedhofs vermachte kaum die Hoff der Freunde...

Die Leichenfeier des hildesheimer Friedhofs vermachte kaum die Hoff der Freunde...

Die Leichenfeier des hildesheimer Friedhofs vermachte kaum die Hoff der Freunde...

Die Leichenfeier des hildesheimer Friedhofs vermachte kaum die Hoff der Freunde...

Die Leichenfeier des hildesheimer Friedhofs vermachte kaum die Hoff der Freunde...

Die Leichenfeier des hildesheimer Friedhofs vermachte kaum die Hoff der Freunde...

Die Leichenfeier des hildesheimer Friedhofs vermachte kaum die Hoff der Freunde...

Die Leichenfeier des hildesheimer Friedhofs vermachte kaum die Hoff der Freunde...

Instandsetzung und Teilung von Wohnungen

Eine alle und erst kürzlich wieder auf der Hamburger Tagung der Hausbesitzer...

Die als Darlehen für Reparaturen gegeben werden können...

Es ist ein Zeichen der Notlage der Mannheimer Hausbesitzer...

Es darf dabei allerdings nicht übersehen werden...

Die als Darlehen für Reparaturen gegeben werden können...

Es ist ein Zeichen der Notlage der Mannheimer Hausbesitzer...

Es darf dabei allerdings nicht übersehen werden...

Es darf dabei allerdings nicht übersehen werden...

Es darf dabei allerdings nicht übersehen werden...

Es darf dabei allerdings nicht übersehen werden...

Es darf dabei allerdings nicht übersehen werden...

Es darf dabei allerdings nicht übersehen werden...

Es darf dabei allerdings nicht übersehen werden...

Es darf dabei allerdings nicht übersehen werden...

Es darf dabei allerdings nicht übersehen werden...

Es darf dabei allerdings nicht übersehen werden...

Es darf dabei allerdings nicht übersehen werden...

Konzert am Ballhaus

Zur ammererischer Musikwartung...

Zur ammererischer Musikwartung...

Zur ammererischer Musikwartung...

Zur ammererischer Musikwartung...

Zur ammererischer Musikwartung...

Zur ammererischer Musikwartung...

Zur ammererischer Musikwartung...

Zur ammererischer Musikwartung...

Zur ammererischer Musikwartung...

Zur ammererischer Musikwartung...

Zur ammererischer Musikwartung...

Zur ammererischer Musikwartung...

Zur ammererischer Musikwartung...

Zur ammererischer Musikwartung...

Advertisement for SALEM cigarettes, featuring an image of a pack and the text 'Erfahrung verlangt der Käufer bei jeder Ware. Warum geht er bei Zigaretten so oft unsichere Wege?' and 'die milde SALEM 3 2/3 A'.

Vereinigter Korkindustrie AG., Berlin

Steuerung 21 genehmigt / 5,61 Mill. Abschreibungen

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Die A. G. Korkindustrie Berlin hat am 2. September 1932 die...

Kräftig gebesserte Weltwarenmärkte

Allgemeine Kaufbewegung an allen Märkten / Neue Preissteigerungen bis zu 40 %

Seit Anfang August haben die Weltwarenmärkte im...

Die Kaufbewegung an allen Märkten ist durch...

Die Kaufbewegung an allen Märkten ist durch...

Die Kaufbewegung an allen Märkten ist durch...

Die Kaufbewegung an allen Märkten ist durch...

Die Kaufbewegung an allen Märkten ist durch...

Die Kaufbewegung an allen Märkten ist durch...

Die Kaufbewegung an allen Märkten ist durch...

Die Kaufbewegung an allen Märkten ist durch...

Die Kaufbewegung an allen Märkten ist durch...

Die Kaufbewegung an allen Märkten ist durch...

Die Kaufbewegung an allen Märkten ist durch...

Die Kaiser-Offo-Insolvenz

Sonderbarer Aufsichtsrat

In dem Bericht über die Bilanzverrechnung...

Die Bilanzverrechnung zeigt ein Bild...

Die Bilanzverrechnung zeigt ein Bild...

Die Bilanzverrechnung zeigt ein Bild...

Die Bilanzverrechnung zeigt ein Bild...

Die Bilanzverrechnung zeigt ein Bild...

Bank für elektrische Unternehmungen

8 (10) % Dividende

Der Verwaltungsrat der Bank für elektrische...

Der Verwaltungsrat der Bank für elektrische...

Der Verwaltungsrat der Bank für elektrische...

Der Verwaltungsrat der Bank für elektrische...

Der Verwaltungsrat der Bank für elektrische...

Der Verwaltungsrat der Bank für elektrische...

Der Verwaltungsrat der Bank für elektrische...

Der Verwaltungsrat der Bank für elektrische...

Der Verwaltungsrat der Bank für elektrische...

Der Verwaltungsrat der Bank für elektrische...

Der Verwaltungsrat der Bank für elektrische...

Kreuger-Beirügeren ohne Ende

Was dem Reichsgericht...

Was dem Reichsgericht...

Was dem Reichsgericht...

Was dem Reichsgericht...

Was dem Reichsgericht...

Was dem Reichsgericht...

Was dem Reichsgericht...

Was dem Reichsgericht...

Was dem Reichsgericht...

Was dem Reichsgericht...

Was dem Reichsgericht...

Was dem Reichsgericht...

Die Preisentwicklung

Die Preisentwicklung...

Die Preisentwicklung...

Die Preisentwicklung...

Die Preisentwicklung...

Die Preisentwicklung...

Die Preisentwicklung...

Die Preisentwicklung...

Die Preisentwicklung...

Die Preisentwicklung...

Die Preisentwicklung...

Die Preisentwicklung...

Die Preisentwicklung...

Handels- und Gewerbevereine

Handels- und Gewerbevereine...

Handels- und Gewerbevereine...

Handels- und Gewerbevereine...

Handels- und Gewerbevereine...

Handels- und Gewerbevereine...

Handels- und Gewerbevereine...

Handels- und Gewerbevereine...

Handels- und Gewerbevereine...

Handels- und Gewerbevereine...

Handels- und Gewerbevereine...

Handels- und Gewerbevereine...

Handels- und Gewerbevereine...

Aufwerle an der Börse

Aufwerle an der Börse...

Aufwerle an der Börse...

Aufwerle an der Börse...

Aufwerle an der Börse...

Aufwerle an der Börse...

Aufwerle an der Börse...

Aufwerle an der Börse...

Frankfurter Abendbörse freundlich

Frankfurter Abendbörse freundlich...

Frankfurter Abendbörse freundlich...

Frankfurter Abendbörse freundlich...

Frankfurter Abendbörse freundlich...

Frankfurter Abendbörse freundlich...

Frankfurter Abendbörse freundlich...

Frankfurter Abendbörse freundlich...

Weinherbstschätzungen illusorisch

Weinherbstschätzungen illusorisch...

Weinherbstschätzungen illusorisch...

Weinherbstschätzungen illusorisch...

Weinherbstschätzungen illusorisch...

Weinherbstschätzungen illusorisch...

Weinherbstschätzungen illusorisch...

Weinherbstschätzungen illusorisch...

Hopten in Südwestdeutschland

Hopten in Südwestdeutschland...

Hopten in Südwestdeutschland...

Hopten in Südwestdeutschland...

Hopten in Südwestdeutschland...

Hopten in Südwestdeutschland...

Hopten in Südwestdeutschland...

Hopten in Südwestdeutschland...

Der Sterbende, der seinen Mörder schützte

Ein graufiges Familiengeheimnis, das erst nach 10 Jahren aufgeklärt werden konnte

Von unserem händigen römischen Mitarbeiter
Rom, 5. Sept.

In Turin ist es in diesen Tagen der Polizei gelungen, ein lange Zeit zurückliegendes Verbrechen aufzuklären, das nur aus ganz besonderen Gründen so lange geheim gehalten werden konnte. Vor zehn Jahren wurde an einem Donnerstag im Turiner Hospital der junge Fabrikarbeiter Bartolomeo Benedicenti im schwer verletzten Zustand eingeliefert. Er trug tiefe Stiche an Brust und Unterleib auf. Der Verwundete starb nach drei Tagen, konnte aber vorher den Kriminalbeamten noch Angaben über den Mörderfall, der auf ihn verübt worden war, machen. Er sagte aus, daß er Tags zuvor gegen Mitternacht, als er nach Hause ging, in einer einsamen Straße zwei dunkle Gestalten habe im Schmeer sehen sehen. Er hätte das deutliche Gefühl einer drohenden Gefahr gehabt, aber bevor er noch einen Versuch hätte machen können, seien die beiden Männer auf ihn zugestritten und hätten ihm mit Messern die entlegenen Verletzungen beigebracht. Dieser er ohnmächtig wurde, hätte er noch gehört, wie einer der Mörder seinem Komplizen anzuordnen hätte:

„Wer weiß, ob es der Richtige ist!“

Er nähme daher an, daß er einem Dritten zum Opfer gefallen sei, denn er sei sich nicht bewußt, irgend einen Menschen Anlaß zu einem solchen Mord gegeben zu haben. Er habe sich nach Hause geschleppt und zu Bett gelegt, weil er seine Wunden nicht für so schwer gehalten habe. Erst am nächsten Morgen, als er unter heftigen Schmerzen litt, habe er den Arzt rufen lassen.

Diese Erzählung erwiderte der Polizei von Romano an wenig glaubhaft. Besonders unwahrscheinlich war es, daß der Verletzte mit so schweren Wunden eine ganze Nacht lang habe ruhig schlafen können. Man nahm daher an,

daß Benedicenti einen besonderen Grund hätte anzuzeigen über den Verlauf des Verbrechens zu machen.

Es erschien der Polizei auch als verdächtig, daß die gesamte Familie des Ermordeten nicht nur alle Ausfragen verniederte, sondern sich auch nicht im geringsten für die Nachforschungen nach den Tätern interessierte. Aber trotz eifriger Untersuchungen der Kriminalbeamten gelang es nicht, eine Spur aufzufinden zu machen, und so wurde der Fall zu dem Mitten gelagert. Inzwischen wurde die Familie des Ermordeten von zahlreichem Todefällen heimgeleitet. Es schien, als wenn der Tote keine Angehörigen nach sich ins Grab zöge. In der Tat wurde eine seiner Schwestern, bald darauf sein Vater, sein Bruder verlor nach kurzer Ehe seine junge Frau. Ein anderer Bruder erlitt einen schweren Autounfall. Er lag lange Monate im Krankenhaus, bis er herauskam war er ein leibschlechter Mann, der Zeit seines Lebens an Krücken gehen mußte.

Während dieser Zeit hatte aber die Polizei die Untersuchung des Mordes wieder von neuem aufgenommen. Sie verhaftete kurzerhand alle Mitglieder der Familie.

Erzabt, Staatsanwalt, Ministerialrat ...

Ein 72jähriger Hochkapler wieder auf der Anklagebank

Vor dem Schöffengericht Berlin stand in diesen Tagen in dem 72jährigen Erzabt E. Heile, der sich wegen Betrugs, Urkundenfälschung und Unterschlagung zu verantworten hatte, ein altbekannter Fall.

Heile, der sich die Hälfte seines Lebens hinter Zuchthausmauern verbrachte, hat die deutsche Öffentlichkeit schon oft mit seinen genialen Hochkaplerieien beschäftigt. Vor dem Krieg verband er es in einer ganz gewissen und raffinierten Art und Weise die katholische Kirche um gewaltige Summen zu pressen. Er bereite damals fast alle Ställe am Rhein, erwiderte in eine schwarze Kontone gehüllt als Generalvikar des Dominikanerordens und als Erzabt eines Schweizer Klosters und ließ sich große Stiftungen für den Bau von Kirchen und die Gründung von Klöstern ausbezahlen.

Als er das Zuchthaus verlassen hatte, besaßte er sich erfolgreich in allen großen Zentralstädten.

Als er von einer katholischen Kirche (als, welche er sofort zum Kaiser, trat mit gefälschten Ausweisen als Staatsanwalt, Gerichtsdirektor oder Kriminalbeamter auf und verlor es durch Entlassung von Reichsämtern oder durch andere Schwindelmanner Geld beizuzuschlagen.

Das vorliche Kahren des gefahrenen Hochkaplers erfolgte in Berlin, anlässlich eines Einbruchs, die die Polizei bei dem Hochkapler als Kriminalbeamter, der von der Staatsanwaltschaft gefolgt wurde und nahm „Kundenschein“ vor. Dieser erlitt er vom Schöffengericht Charlottenburg sechs Monate Gefängnis, jedoch mit Rücksicht auf sein hohes Alter Bewährungsfrist.

Der nächste Schritt war mittels Hofmeister Herr. eines Tages las er in der Zeitung von einem Einbruch in den Schmiedehaus des Verbandes politischer Schutzbünde. Sofort stellte er sich einem Kommando her, der auf „Ministerialrat“ Dr. Bergmann vom Ministerium des Innern, Devisenabteilung leitete. Als Ministerialrat“ erlitten er dann bei dem Vorsitzenden des Verbandes, erkundigte sich mit großer Mühe, ob sein Verein Devisenhandel betriebe und ob die geführte Summe aus Devisengeschäften betriebe. Er befragte sich nicht mit der Antwort, daß davon keine Rede sein könne, sondern verlangte Einblick in den Devisenhandel. Mit großer Sorgfalt prüfte er die Bücher und mit weit größerem Interesse — den Verband.

Von fast 1000 Marktscheinen erklärte er vier beschlagnahmen zu müssen.

Seiner Klage entnahm er nun ein Konzept, in das er die vier Scheine hatte, von denen er dem Kaiser die Nummern anlegte. Währenddessen veräußerte er das Konzept mit dem Geld mit

Nach langen Verhören legte eine der Schwestern des Ermordeten ein umfangreiches Geständnis ab. Da erwiderte sich nun ein Fall von merkwürdigen Familienzusammengehörigkeitsgefühl. Die Schwester erzählte, daß sie in der Mordnacht durch einen lauten Streit im Hof ihres Hauses geweckt worden sei. Sie habe die Stimmen ihrer Brüder Bartolomeo und Pietro, der jetzt gerade aus dem Krankenhaus entlassen worden ist, unterrichtet. Als sie in den Hof hinauslaufen sei, habe sie zunächst Bartolomeo gesehen, der beide Hände gegen den Leib preiste und schrie: „So hat man mich zugerichtet“. Es seien noch ihr Vater, ihr Bruder Pietro und ihre Schwester Lucia im Hof gewesen. Ihr Vater hat ihr dann erzählt, daß er und seine Söhne zu viel getrunken hätten, daß

die Brüder in Streit geraten wären, und daß Pietro dann mit dem Messer über den anderen hergefallen sei.

Ein Arzt, so berichtete das Mädchen weiter, sei erst am nächsten Morgen zu dem Unglücklichen gekommen.

men, weil der Arzt, der die Familie für gewöhnlich behandelte, nicht unterrichtet worden sei und es daher abgelehnt habe, in der kalten Mitternacht auszugehen. In derselben Nacht noch hat der alte Vater von seinen Kindern verlangt, daß sie wenigstens den anderen Bruder retten sollten. Er vereinbarte mit ihnen und mit dem Verwundeten, daß man den Polizeibeamten den Mordfall durch die beiden unbekannt erzählen sollte. Bartolomeo hat diesen Wunsch des Vaters dann auch erfüllt.

Der Sterbende rettete mit seiner fälschlichen Anklage das Leben seines Bruders.

Jetzt ist der Mörder durch das Geständnis seiner Schwester doch noch überführt worden. Er ist gefänglich und in Untersuchungshaft genommen worden. Mit dem alten Sprichwort fratelli — fratelli, Brüder — Messer, brüder die Justizner aus, wie oft gerade in Bruderkämpfen das Messer gezogen wird. Der Fall der Turiner Familie zeigt aber, wie neben jeglicher Wildheit im italienischen Volkstum ein strenges, fast antikes Familiengefühl heftig faun.

Gronau in Tokio gelandet



Karte mit der von Gronau (Porträt unten) bisher auf seinem Weltflug zurückgelegten Strecke.

Gronau war Ende Juli in Ost gebartet und hatte über Japan, Ostasien, Sibirien die Vereinigten Staaten erreicht. Heute Nacht und die meisten erreichte er jetzt Tokio, womit er den weitaus schwersten Teil seines Weltfluges bereits hinter sich gebracht hat.

Im Dunkel der Nacht über den Ozean

Aus dem Flugbericht des englischen Fliegers Mollison

Der englische Flieger Mollison, bekannt durch mehrere gewagte Langstreckenflüge, stellte sich vor etwa zwei Wochen vor seinem Abflug über den Atlantischen Ozean von der irischen Küste eine ganz neue Rekordstunde. Er wollte in seinem kleinen Sparflieger nicht nur nach New York, sondern nach einer Nacht von einem Tag auch

wieder nach England zurückfliegen. Der Flugplan war genau ausgearbeitet. Mollison hat die eine Hälfte seines Programms mit Erfolg ausgeführt. Er landete nach dreißigtägigem Flug auf dem amerikanischen Kontinent und ist somit der erste Flieger, der allein in seinem Flugzeug den Atlantischen Ozean auf einem Flug von Osten nach Westen bezwang. Die zweite Hälfte des Programms aber hat Mollison aufgegeben. Er und sein Flugzeug kehrten auf dem Dampfer nach England zurück.

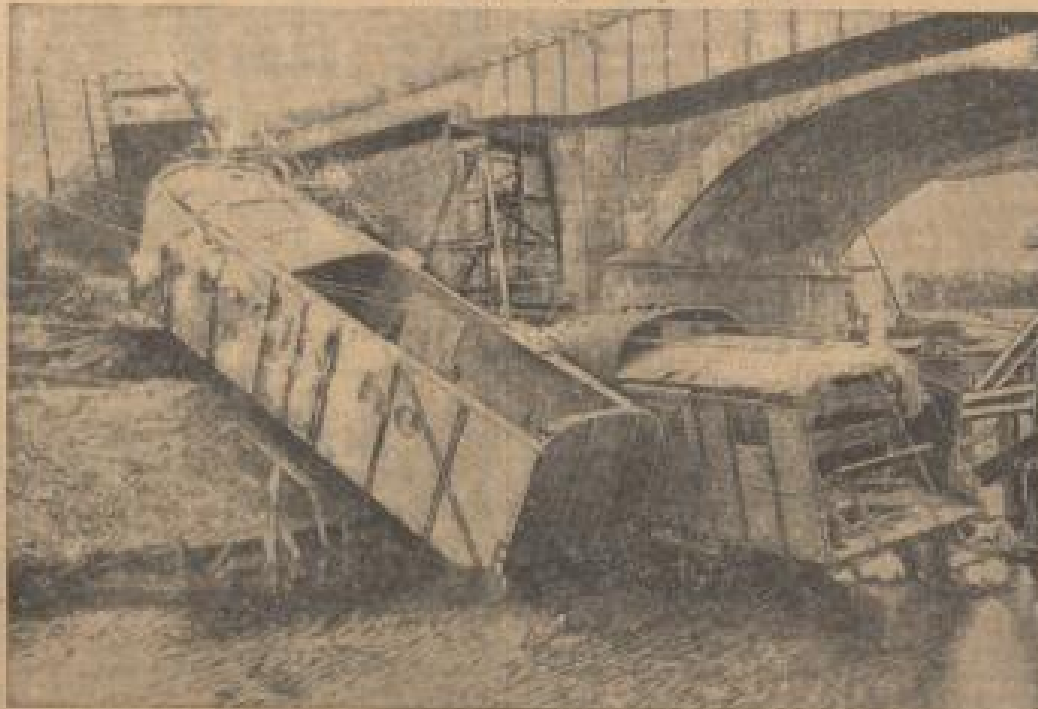
Die Ketten des Fliegers waren so erschlafft, daß er den Rückflug nicht mehr wagen konnte.

Mollison berichtet im Londoner „Daily Express“ radiotelephonisch über seine Erlebnisse. Er ist der erste Flieger, der in seiner Schilderung einen so packenden Einblick in die weichen Strömungen eines Ozeanfluges gewährt. Sein Befunden wird deshalb wohl mehrere Kreise interessieren.

„Es war“, so berichtet er, „mehr die seelische als die körperliche Anspannung des Ozeanfluges, die mich den Ketten zusetzte. Der seelische Druck wies fürchterlichen Stunden, in denen Reibel und Dunkelheit sich wie eine Mauer um mich legten, in denen ich die Sterne über mir nicht sehen konnte und ebenso wenig das Wasser, das ich unter mir sah — dieser Druck war größer, als ich jemals erwartet hatte.“

Es war unmöglich, die Anspannung aller seelischen und körperlichen Kräfte auch nur einen Augenblick zu lockern. Die ganze Aufmerksamkeit mußte der Steuerung des Flugzeuges gewidmet werden. Die Augen hingegen wie gekannt ununterbrochen an den leuchtenden Scheiben der Instrumente vor mir, den einzigen Gegenständen, die ich sehen konnte.“

Ein Güterzug stürzte ins Wasser



Die Unglücksstelle an der Endbrücke zwischen Bad Ems und Westheim. Ein Vollzug der Eisenbahn des neuen Bundes aus den Schienen, wobei die Wagen des Bundesländer Anstalt und in das Wasser stürzten. Mollison wurde bei dem Unfall sein Verbleiben ganz sicher. Der Materialwagen ist lebendig.

Ein Deutscher Radweltmeister 1932



Der Adler Albert Richter

Erste Platzierung bei den internationalen Radweltmeisterschaften in Rom im August gewann der Mann, der erst nach dem Weltkrieg geboren wurde.

„Jimmer wieder packte mich der Gedanke, daß meine Berechnungen am Ende falsch sein und daß ich mich dem Anbruch des Tages wieder über dem offenen Ozean befinden würde, unangeführt von meinem eigenen Ruder.“

Ich war wie besten von dem Gedanken an die Möglichkeit, niemand, der es nicht selbst erlebt hat, kann sich eine Vorstellung von der anstrengenden Tätigkeit machen, die in dem stillen Raum einer Nacht über dem nebelverhüllten Ozean in einem winzigen Flugzeug liegt, unangeführt, daß der Reibel sich jemals haben oder bei Tagesanbruch Sand in Sicht kommen wird.

Der erste Anblick von festem Land war wie die Erklärung von einem unglücklichen Traum. Die Reaktion machte sich sichtbar, sobald ich den Fuß auf festen Boden setzte. Ich war dreißig Stunden in der Luft gewesen und war hungrig. Die Anspannung hatte tiefe Spuren hinterlassen. Ein

Gefühl verlor ich

überkam mich schon in St. John (New-Brunswick), aber ich sollte, es zu überwinden, und ließ mich weiter. In Montreal glaubte ich mich wieder einermöglichen erholte zu haben. Als ich aber auf der ersten Straße meines Rückfluges über festen Boden schritt, machte ich mich über mich selbst, daß ich den Strapazen eines zweiten Ozeanfluges nicht gewachsen war.“

Mollison hat verständiglicherweise auf den Rückflug über den Ozean verzichtet. Die Schilderung seiner Erlebnisse ist deshalb dankenswert, weil sie das Problem des Ozeanfluges in das richtige Licht rückt. Mit den heutigen technischen Mitteln ist der Flug über den Ozean im Flugzeug immer noch ein lebensgefährliches Experiment und die packende Schilderung Mollisons macht es sehr deutlich, warum so viele tapfere Entschlossene an ihm ihr Leben in den Wellen des Atlantischen Ozeans gefunden haben.

30 000 Liter Spirit aufgebracht

Einem deutschen Kolonialist ist es Montag gelungen, den größten Haufen in der Geschichte der deutschen Kolonialgeschichte zu machen, indem er fünf den angeblich stehenden Franzosen „Voll“ in einer Schiffsverladung im Wert von mindestens einer halben Million Kronen vor Augen aufbrachte. Der Kapitän der „Voll“, erklärte, er habe Kohlen an Bord und keine Malak. Jemand erregte das Schlimmste bei dem Tode seines Verbot. Als man jedoch sah, daß an Bord der „Voll“ eine große Ladung an drei Säcken lag, hielt der Kapitän den Dampfer in drei Mann gingen an Bord. Die Mannschaft der „Voll“ verließ die Schiffkanten über Bord zu werfen, was aber verhindert wurde. Das letzte Kommando wurde die 30 000 Liter Spirit aufgebracht. Das Schiff wurde nach Ankerort gebracht, wo Untersuchungen durchgeführt werden, wobei der Spirit fundiert an man er getrieben war. Es handelt sich um über 30 000 Liter Spirit.

Vom Feuer-Opferd geerbt

Vor kurzem fand in einem kleinen Ort in der Nähe der indischen Stadt Delhi ein verheerendes Erdbeben. Seine Wut verlor, nach dem ersten Brand der Dampfer der Dampfer zu betreiben an dem Kamin im Feuerofen nachgelassen. Die Dampfer haben alles verlor, im ersten Moment Brand auszureiten und nach in diesen Ort gelang es, die Wut von ihrem Platz nach zu verhandeln. Sie sammelte sich vor dem Dampfer die Wut und verlangte von ihr die Selbstauflösung. Die Polizei verlor die Läden des Dampfer. In Wut wurde ein und in die Wut die Wut an einem in der Nähe gelassen, wo sich in der Dampfer erlitt wurde. Kamin der Dampfer mit der Feuerofen ein. Drei Dampfer wurden getötet, worauf die Wut sich verlor und die Brand geerbt werden konnte.

Fall durch den Flugzeugboden

Der Führer eines französischen Bombenflugzeuges machte nach seiner Landung in Chartres den Eindruck, daß einer seiner Bombenflugzeugoffiziere verschwunden war. Die Untersuchung ergab, daß der Boden unter dem Bombenflugzeug während des Fluges nachgegeben hatte. Es war nämlich eine Bombe entfallen, durch die der Bombenführer, ein Offizier mit sechsjähriger Dienstzeit, schwer verletzt wurde. Der Bombenführer, mit dem alle französischen Offiziere anwesend sind, hatte sich nicht offen. Die Leiche des Verunglückten wurde am vierköpfigen Boden von einem Flugzeug angebracht.

Immer gut - immer billig

Burma-Reis . . . Pfund 14 d	Bierwurst . . . Pfund 78 d	Holl. Vollheringe nur milchfrei . . . 10 Stück 85 d	Edamer Käse 30% Fett 48 d
2 Pfund Bier-Schnittmadeln . . . 78	Fetter Speck . . . Pfund 70 d	Holl. Metjesheringe 5 Stück 30 d	Holl. Gouda-Käse vollf. Pfund 70 d
Kakao , stark entölt, Pfund 60	Holl. Cervelatwurst Pfund 1.40 , 1.30	Fetherlinge 1. Tomaten Dose 46	Holl. Kimmel-Käse vollf. Pfund 73 d
Neue Wackelbohnen , 2 Pfund 38	Holl. Plodowurst . . . Pfund 1.15	Import Sardellen , 1/2 Pfund 33	Norw. Gouda , 30% . . . Pfund 55
Colt. Salsalinen . . . Pfund 42	Kümmelwurst . . . Pfund 1.50	Portug. Oelsardinen gr. Dose 50	Münster-Käse 45% . . . Pfund 80
Neuer Grünkern . . . Pfund 35	Leberwurst Hausm. Art Pfund 70	Heringssalat m. Mayon. 1/2 Pfund 30	Emmentaler ohne Rinde 4/5 50
Friedrichsd. Zwieback Paket 10	Schweinefleisch 1/2 Pfund 85	Ochsenmausalat Dos. 52 , 56	Tilsiter Käse 1/2 Pfund 45
Weizen-Ausz.-Mehl 00, 50er 1.20	Suppenhühner - 68	Dödelheimer Feuerberg 1 Liter 52	Limburger Käse . . . Pfund 35
Kaffee , 16gr. Misch geröstet 1/2 Pfund 1.50 , 1.30 , 1.10 , 95	Ratoma-Schokolade - 10	Dödelheimer St. Matliner . 1 Liter 48	Schweizer Käse , Allgäu, Pfund 98
Haselnußkerne Pfund 75 d	Gemüse-Erbesen . . . 1/2 Dose 58	Obstekt. m. Steuer Flasche 1.30	Deutsch. Melz.-Schmelz Pfund 63
Linzen neue, große Pfund 38 d	Spargel-Abschnitte 1/2 Dose 85	Schweineschmalz 45 d	Tafel-Öl Liter 50 , 45 d

Kabliou ohne Kopf, Fischfilet, Bücklinge frisch eingetroffen!

Lebensmittel von KANDER

Offene Stellen

Energie, fleiß. Mitarbeiter
V20 im Alter von 20-40 Jahre, redigierfähig, mit soliden Vorkenntnissen, gen. Erw. unter der Beding. für den Aufbruch in einen neuen Berufsweg, in dem sich die Tätigkeit als Redakteur in einer Zeitung befindet. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Die Radio-Saison beginnt!
Solltet ihr Radiohörer sein, so ist es an der Zeit, sich für die Radio-Saison zu interessieren. Wir haben für euch eine große Auswahl an Radiogeräten, die wir zu sehr günstigen Preisen anbieten.

Durchaus perfekte Köchin
Mit 20 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Zimmermädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Tücht. Vertreter
Für den Verkauf von Waren, fleißig, energiegelant, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Büchselliebling
Für den Verkauf von Büchern, fleißig, energiegelant, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Verkaufsfrau
Für den Verkauf von Waren, fleißig, energiegelant, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Zimmer- oder Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Vermietungen

Einfamilien-Häuser
In der Nähe des Bahnhofs, 3 Zimmer, Küche, Bad, Garten. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Schöne Villa
In der Nähe des Bahnhofs, 5 Zimmer, Küche, Bad, Garten. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Weinlokal
In der Nähe des Bahnhofs, 10 Plätze, Küche, Bad. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Am Bahnhof: 1 Lagerraum, 18 qm
In der Nähe des Bahnhofs, 18 qm, Küche, Bad. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Schönes helles Magazin
In der Nähe des Bahnhofs, 10 Plätze, Küche, Bad. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Geräumiger Laden
In der Nähe des Bahnhofs, 10 Plätze, Küche, Bad. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Kleinerer Laden
In der Nähe des Bahnhofs, 10 Plätze, Küche, Bad. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

L 2, 5, 1 und 2 Treppen: schöne 6 Zimmer-Wohnungen
In der Nähe des Bahnhofs, 6 Zimmer, Küche, Bad. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Schöne 5 Zimmer-Wohnung
In der Nähe des Bahnhofs, 5 Zimmer, Küche, Bad. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Hebelstraße 9 Herrschaftliche 4 Zimmerwohnung
In der Nähe des Bahnhofs, 4 Zimmer, Küche, Bad. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Schöne gr. 4 Zimmerwohnung
In der Nähe des Bahnhofs, 4 Zimmer, Küche, Bad. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

4 Zimmer, Küche, Bad
In der Nähe des Bahnhofs, 4 Zimmer, Küche, Bad. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Schöne gr. 4 Zimmerwohnung
In der Nähe des Bahnhofs, 4 Zimmer, Küche, Bad. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

4 Zimmerwohnungen
In der Nähe des Bahnhofs, 4 Zimmer, Küche, Bad. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

4 Zimmer, Bad, u. Küche
In der Nähe des Bahnhofs, 4 Zimmer, Küche, Bad. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Küche
In der Nähe des Bahnhofs, 3 Zimmer, Küche, Bad. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

3 Zimmer und Küche
In der Nähe des Bahnhofs, 3 Zimmer, Küche, Bad. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Stellen-Gesuche

Kaufmann
Mit 20 Jahren, fleißig, energiegelant, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Zimmer- oder Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Zimmer- oder Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Zimmer- oder Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Kauf-Gesuche

Gas-Badeofen
Wanne u. Gasherd
Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Wandbadeofen
Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Kaufe Alt-Gold
Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Zimmer-Ofen
Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Kohlenbadeofen
Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Sonder-Ausstellung
Vielg Handarbeits-Modelle im 1. Stock.
Wir zeigen jetzt in großer Auswahl angefangene u. fertige

Handarbeiten

Von einem Siegeszug in der Häkel- und Strickerei kann man von dem Handarbeits-Pullover sprechen, den Sie bei uns in besonders vielseitigen Ausführungen sehen.
Fachmännischen Unterricht und Beratung erhalten Sie kostenlos, sobald Ihnen jede Arbeit gelingen wird.

Beachten Sie unsere Spezial-Fenster!

Rothschild

MANNHEIM, Breitenstrasse 11-13

Stellen-Gesuche

Kaufmann
Mit 20 Jahren, fleißig, energiegelant, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Zimmer- oder Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Zimmer- oder Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Zimmer- oder Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Stellen-Gesuche

Kaufmann
Mit 20 Jahren, fleißig, energiegelant, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Zimmer- oder Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Zimmer- oder Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Zimmer- oder Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Stellen-Gesuche

Kaufmann
Mit 20 Jahren, fleißig, energiegelant, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Zimmer- oder Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Zimmer- oder Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Zimmer- oder Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Stellen-Gesuche

Kaufmann
Mit 20 Jahren, fleißig, energiegelant, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Zimmer- oder Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Zimmer- oder Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Zimmer- oder Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Alleinmädchen
Mit 18 Jahren, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Haushälterin
Für den Haushalt, fleißig, sauber, mit besten Zeugnissen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Miet-Gesuche

Gärtnererei
Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Möbliertes Zimmer
Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Gut möbl. Zimmer, ungest.
Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

2 Zimmer - Wohnung
Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

1 oder 2 möbl. oder unmöbliertes Zimmer
Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Zimmer und Küche
Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

1 Zimmer mit Küche
Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Separ. leer. Zimmer
Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Wohn- u. Schlafzim.
Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

Verloren
Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu wenden.

BILIGES LEBENSMITTEL

Leber- u. Rotwurst . . . 1 u 43	Schweinefleisch o. Rindfleisch 1/2 u 48
Holl. Cervelatwurst . . . 1 u 98	Beleg-Käse, diverse 3 Stück 17
Krakauer in Ringen . . . u 65	Münster-Rahmkäse Laibchen 16
Kalbherz, Mettwurst 2 Stück 20	Gambobier, vollf., Schachtel 15
Rinderfilet . . . 1 u 28	Bayr. Semmeltutt 1 u 10

Suppenhühner frisch abstr. 2-2 1/2 Pfund - Pfund von **68** Pfg. an

Junge Hühner . . . Pfund **1.15**

Tauben, Enten, Gänse in vech. Gr.

Lebende Karpfen . . . Pfund **73**

Lebende Aale, Schleien Pfund **98**

Neue Brat-, Gelecker-, Rollmops runde Dose 39

Holl. Matjesheringe 4 Stück **25**

Appel-Heringsschuppen Dose **40**

Neue Krabben . . . Dose **20**

Oelheringe . . . Dose **24**, **15**

Frische Süßbrotlinge . . . u 25

Seelachsfilet . . . 1/2 u 25

Ostereier, ger. . . . 3 Stück **45**

Salsitzel . . . Liter **40**

Zwiebeln . . . 1 u 6

Zitronen . . . Stück **9**

Gelbe Pflaue, Kartoffeln 10 u **28**

Margar. Palmutter . . . u 28

Apricot-Erdbeermarm. Glas **33**

Spaghetti . . . u 30

Spez. Weizenmehl 5-6-Beut. **98**

Linzen oder Reis . . . u 17

Kaffee, frisch geröst. 1/2 u **98**

Malzkaffee . . . u 22

Tannenholz, neue Ernte **1.35**

Gewürzkerne . . . 2-8-Dose **45**

Süßer Apfelmost . . . Liter **25**

Pflaue Rot-u.Weißwein Liter **45**

Dr. Mendels Hambacher Gerwick, Riesling
Natur, Liter **75**

Im Erfrischungsraum aus eigener Konditorei:

Crèmebrötchen 1 versch. neuer Zusammensetzung **1.-**

Obstkuchen mit Saisonfrucht **1.-**

Zwetschgenkuchen auf Halbsitz, extra groß **80**

Schmollers hüßiger Sonntagskuchen für Alle **80**

Apfelkuchen mit Johannis-Gold **80**

Kopfenkuchen **75**

Kranzkuchen **75**

Wasserkuchen **75**

Marmorkuchen **75**

SCHMOLLER

Das große Warenhaus für Alle u. Mannheim u. Heidelberg und Umgebungen

